



## 15 Jahre LERNORT NATUR – Standpunkt und Ausblick

LERNORT NATUR, die Initiative der Jäger, bietet seit 15 Jahren praxisorientierte Naturpädagogik. „Lernen mit allen Sinnen“ ist für uns, die LERNORT NATUR-Aktiven, nicht nur ein Schlagwort. Wir wollen mit unserem Angebot auch in Zukunft dazu beitragen, dass Kinder, junge Menschen und alle, die ein Interesse daran haben, ihren Weg zur Natur finden.

### **Lernen in und von der Natur**

Im Vordergrund der Initiative steht das „*Lernen draußen*“. Wir müssen feststellen, dass das Wissen um die heimische Fauna und Flora in Besorgnis erregendem Maße abnimmt. Das Ziel von LERNORT NATUR bleibt die Vermittlung dieses Wissens, um der Entfremdung, nicht nur junger Menschen, von der Natur entgegen zu wirken. Dabei geht es nicht nur um die Vermittlung von Wissen. Natur- und Umweltpädagogik bietet zudem hervorragende Möglichkeiten, um Erleben und Lernen in sinnvollen Einklang zu bringen. Ziel sollte es sein, Kompetenzen und aktives eigenverantwortliches Gestalten zu fördern sowie soziale Aspekte einzubeziehen.

Die Rollenden Waldschulen und LERNORT NATUR-Mobile sind Bestandteil der Methodik und Didaktik. Sie können und sollen alle Interessierten letztendlich dazu motivieren, die heimische Natur wieder zu entdecken. Gleiches gilt auch für den Einsatz virtueller Medien, die einerseits der Gestaltung des Biologie- und Sachkundeunterrichts dienen, andererseits zum realen Erleben animieren sollen.

### **Der Begriff der Nachhaltigkeit**

Nachhaltige Nutzung bedeutet, die Natur in unserer Kulturlandschaft nicht auszubeuten, sondern sie so rücksichtsvoll zu nutzen, dass auch kommenden Generationen eine möglichst intakte Landschaft übergeben werden kann. Der Nachhaltigkeitsbegriff wurde im 18. Jahrhundert (Carlowitz, 1713) in der Forstwirtschaft geprägt und später auf das Jagdwesen angewendet.

Wir wenden uns gegen den inflationären Gebrauch des Begriffes „Nachhaltigkeit“. In jüngster Zeit wurde die nachhaltige Nutzung wild lebender Ressourcen als Instrument zur Erhaltung der biologischen Vielfalt offiziell anerkannt (Grundsatzerklärung der Weltnaturschutzorganisation IUCN vom 10. Oktober 2000 in Amman). Es geht dabei weder um Naturschutz im konservierenden Sinne noch um ein „Zurück zur Natur“, sondern um die sinnvolle Nutzung der natürlichen Ressourcen. Jäger und Förster sollten bei der derzeit laufenden „UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung“ für die Nachhaltigkeit im o. g. Sinne eintreten.

### **Naturschutz durch Nutzung**

Schützen und Nutzen sind demnach kein Widerspruch mehr. Ohne Nutzung könnten die natürlichen Prozesse, an denen sich auch der Naturschutz orientiert, nicht ablaufen. Jägerinnen und Jäger vermitteln Natur- und Umweltbildung unter der deutlichen Einbeziehung des Aspektes der Nutzung. Die geeignete pädagogische altersgerechte Vermittlung des Themas der Jagd als nachhaltige Nutzung ist Bestandteil von LERNORT NATUR. Schutz durch Nutzung muss mit Beispielen und pädagogisch/didaktischen Maßnahmen verdeutlicht werden.

### **Ausblick**

Der DJV wird aufgefordert, die Qualifizierung der LERNORT NATUR-Aktiven auf den Gebieten der Pädagogik und Kommunikation durch geeignete Weiterbildungsangebote fortzusetzen. Durch die Aus- und Fortbildung von Natur- und Wildpädagoginnen, die die Bedeutung der nachhaltigen Nutzung für den Menschen und den Naturschutz begeisternd vermitteln können, soll das Bildungsangebot der Jäger an die Gesellschaft, insbesondere an Pädagoginnen, unterstrichen werden.

Die Anerkennung von LERNORT NATUR als umweltpädagogische Maßnahme durch Institutionen im bildungspolitischen Bereich sollte weiterhin angestrebt werden, wie dies bereits durch Kooperationsvereinbarungen im Rahmen der Ganztagschulbetreuung in einigen Landesjagdverbänden der Fall ist.

Auf allen Ebenen müssen in der Verbandsarbeit Strukturen für die ehrenamtliche LERNORT NATUR-Arbeit geschaffen und finanzielle Mittel bereitgestellt werden. Dazu gehören auch Mittel aus den Bereichen der öffentlichen Förderung und des Sponsorings.

Lübeck, 19. Mai 2006